



Wer etwas für andere tut,
tut auch viel für sich selbst.
Eine Gesellschaft braucht
Engagement und soziale
Leidenschaft.

SOZIALE INITIATIVEN

**ANSTOSSEN.
BEWEGEN.**

BALU UND MOGLI IN BREMEN

DIE SPARKASSE BREMEN UNTERSTÜTZT DAS MENTORENPROGRAMM »BALU UND DU«: DAS INNOVATIVE PROJEKT STÄRKT KINDER. SINN STIFTENDE INITIATIVEN ZU FÖRDERN, GEHÖRT ZUM GEMEINWOHLAUFRAG DER SPARKASSE.

Beti, 10 Jahre

Balu und Mogli sind nach Bremen gekommen. Nicht auf der Leinwand, sondern ins wahre Leben! Die beiden legendären Figuren aus Walt Disneys Trickfilm-Klassiker »Das Dschungelbuch« – Balu der Bär und Mogli das Menschenjunge – stehen Pate für ein Programm, das Kindern auf ganz ungewöhnliche und unspektakuläre Art helfen kann. Die Besetzung: Balu ist der Mentor, ein ehrenamtlich tätiger junger Erwachsener, der große Freund und Vertraute; er kümmert sich um Mogli, ein Grundschulkind, schenkt ihm Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung. »Wir waren sofort von der Idee begeistert«, sagt Barbara Ebeling, die mithilfe, das von einer Osnabrücker Wissenschaftlerin entwickelte Programm nach Bremen zu bringen, wo es mittlerweile drei Balu- und Mogli-Tandemgruppen gibt.

Die Freiwilligen-Agentur »zeitweise« hat das Projekt gestartet. Sie wählt die freiwilligen »Balus« im Alter von 18 bis 30 Jahren aus, Lehrer wiederum schlagen »Moglis« in Absprache mit den Eltern vor. Dann wird ein solches »Paar« zusammengebracht und trifft sich ein Jahr lang einmal in der Woche für einige Stunden, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Balu und Mogli erleben neue Dinge, zu Hause oder draußen, und haben Freude an gemeinsamen Aktivitäten. Balu bietet

dem Kind Anregungen über das schulische Umfeld hinaus. Mogli blüht auf und baut Selbstvertrauen auf, wodurch sich oft auch die schulischen Leistungen verbessern. »Balu« Ilka Blochwitz, im normalen Leben Mitarbeiterin der Sparkasse, betreut eine achtjährige »Mogli«: »Es ist super spannend, wie sie sich entwickelt, und zu sehen, wie sie sich über Kleinigkeiten freut.« Es sind diese Gesten, die sie motivieren: »Ich kann etwas bewegen.«

Die Mentoren sind nicht allein auf sich gestellt, sondern werden von der Freiwilligen-Agentur begleitet und unterstützt. So gibt es regelmäßige Treffen, Supervision, und es werden Fallanalysen erstellt. »Balu und Du« ist ein Projekt, das Kindern hilft, ihre eigenen Talente und Begabungen zu entdecken, Lernfreude und Neugier zu entwickeln. Es strahlt wie die beiden Filmfiguren Fröhlichkeit und Lebensfreude aus; es trägt dazu bei, dass Kinder ungezwungen und locker, ohne pädagogischen Zeigefinger, viel lernen und den Alltag besser in den Griff bekommen: beim Ausflug in den Bürgerpark, beim gemeinsamen Kochen oder Basteln zum Beispiel. Für beide Seiten, die Moglis und auch die Balus, die die Welt noch einmal mit Kinderaugen sehen, wird das gemeinsame Jahr zu einer Entdeckungsreise.

Kindern Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken bedeutet, ihnen Entwicklungsfreiräume zu geben, in denen sie Selbstvertrauen aufbauen – und zu stärken und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können. Eine Zukunftsaufgabe! Deshalb liegt der Sparkasse das Engagement für Kinder und Jugendliche besonders am Herzen. Sie fördert neben Spitzenleistungen gerade auch die Nachwuchsarbeit in den Bereichen Musik und Sport, in Bildung und Wissenschaft sowie beispielhafte soziale Initiativen – wie eben »Balu und Du«. Schließlich entstammt die Sparkasse selbst einer sozialen Initiative. Im tätigen Engagement, im Bürgersinn, hat sie eine Gründungsüberzeugung, die in Bremen über die Jahrzehnte sehr viel bewegt hat. Die Filmhelden Balu und Mogli sind eine Freundschaft fürs Leben eingegangen. Die Sparkasse Bremen, die einen Großteil ihrer Erträge seit ihrer Gründung 1825 an Bremer Einrichtungen gibt, ist mit der Gemeinwohlorientierung einen existentiellen Bund eingegangen.



„Am liebsten hätte ich zwei Balus. Dich und einen Mann.“